

Mi., 17.09.2014

Eine Schule geht aufs Wasser / Aktion des Heriburg-Gymnasiums

Seegurken im Drachenboot



Muskel- statt Hirnschmalz war gestern bei den Schülern des Heriburg-Gymnasiums gefragt: Bei der Drachenboot-Regatta auf dem Pröbstingsee hatten sie ihren Spaß. Fotos: fw Foto: az

Coesfeld. In den Sportarten kennt sie sich aus. Freya spielt Fußball, betreibt Leichtathletik. „Das hier ist aber noch anstrengender“, versichert die Sechstklässlerin. Koordination ist gefragt, Konzentration und gehörig Muskelschmalz – denn nur so gleiten die Drachenboote mit Tempo über das Wasser des Pröbstingsees in Borken, wo Schüler und Lehrer des Heriburg-Gymnasiums eine besondere Gemeinschaftsaktion erleben.

Von Frank Wittenberg

Während die Gruppen mit Namen wie „Seegurken“, „Smarteens“ oder „White Sharks“ in den langen Padelbooten alles geben, sucht sich Nico Tietmeyer für eine kurze Pause ein schattiges Plätzchen. Mit einem vierköpfigen Organisationsteam hat er diesen Erlebnistag erstmals auf die Beine gestellt. „Wir wollten einen Ersatz schaffen für die Tagesfahrt nach Norderney, die in diesem Jahr nicht stattfindet“, erzählt der Heriburg-Lehrer. Nur: Ein Event für 700 Personen, das auch noch spannend für jedes Alter zwischen 10 und 19 Jahren ist, das muss erst einmal gefunden werden. „Irgendwann bin ich auf diese Drachenboot-Regatta gekommen“, sagt er. Und gemeinsam mit einigen Partnern vor Ort wird dieses Projekt gestern in die Tat umgesetzt.

Das Motto lautet „Wir sitzen alle in einem Boot“. Alle, das sind pro Boot exakt 21 Schüler: 20 gehen an die Padel, einer gibt an der Trommel den Takt vor. Das übrigens auch im Lehrerboot – da bekommt der Begriff „Pauker“ eine völlig neue Bedeutung. „Die Besetzungen der Boote haben wir bewusst ausgelost“, betont Tietmeyer. Schüler der Klassen fünf bis acht und der Stufen 9 bis Q2 gehen gemeinsam in die Qualifikations- und Platzierungsrennen über 200 Meter. Rund 1:10 Minuten Vollgas, dann locken die Sonne, Musik und verschiedene Spielangebote zur Entspannung vor dem nächsten Einsatz.

Begeisterte Schüler, tolles Wetter, eine rundum gelungene Organisation auch dank des Dragonboat-Club Borken, kein Wunder, dass der neue Schulleiter Christian Krahl mit der ersten großen Aktion, die er am Heriburg erlebt, bestens zufrieden ist. Auch er zeigt sich als Mann der Tat, greift im eigens zusammengestellten Lehrerboot zum Padel. Das Kollegium gibt unter dem Namen „Krahls Crew“, das von den Stirnbändern leuchtet, ordentlich Gummi – und der „Chef“ stellt fest: „Das ist schwieriger als es aussieht.“